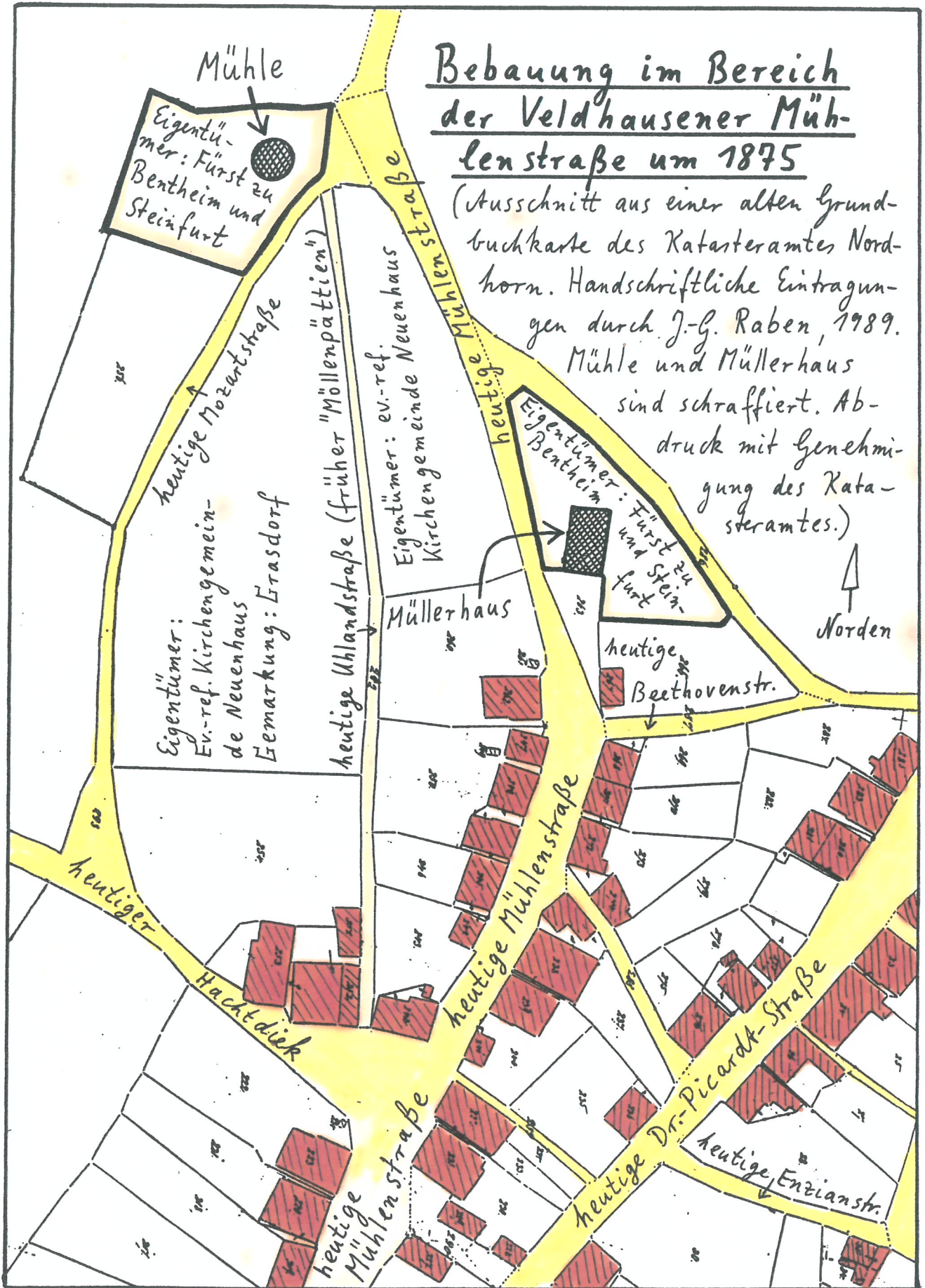


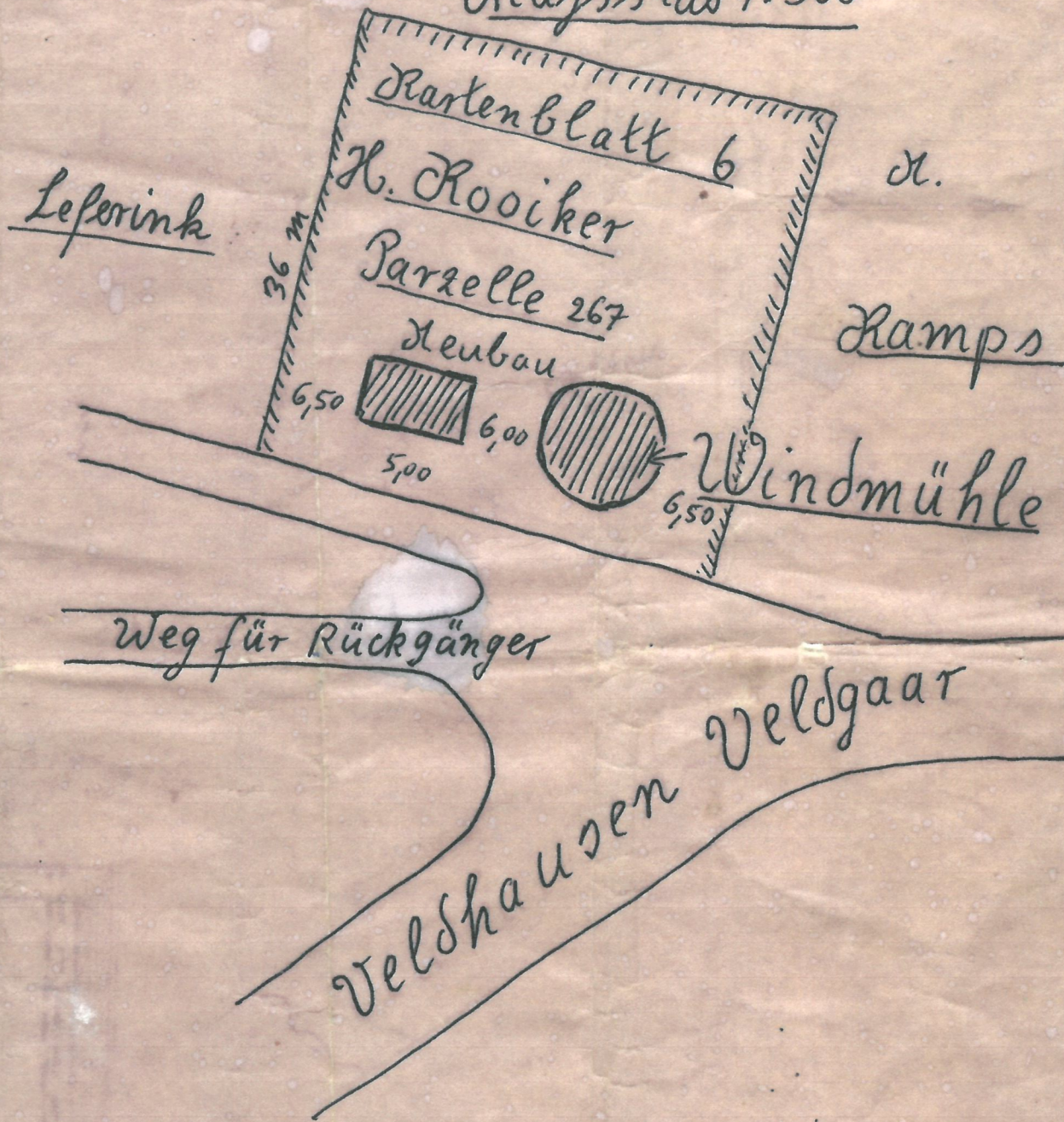
# Bebauung im Bereich der Veldhausener Mühlenstraße um 1875

(Ausschnitt aus einer alten Grundbuchkarte des Katasteramtes Nordhorn. Handschriftliche Eintragungen durch J.-G. Raben, 1989. Mühle und Müllerhaus sind schraffiert. Abdruck mit Genehmigung des Katasteramtes.)



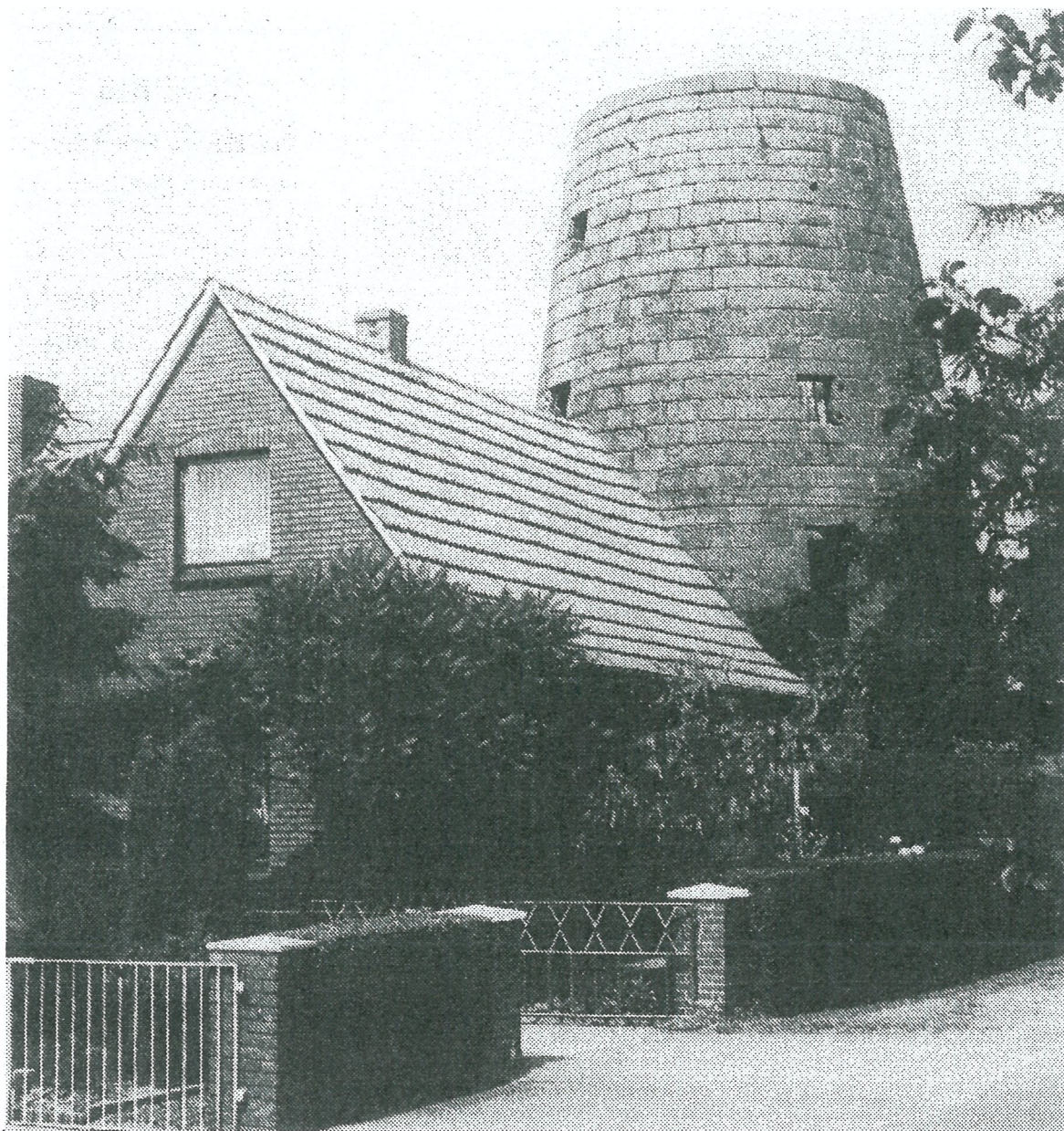
Lageplan [1931]

Maßstab 1:500



Bauherr	Bauleiter
Johannes Kooiker	Ant. Meyer

Baupolizeilich geprüft!  
 Nordhorn, den 14. Juli 1931  
 Der Kreisbaumeister.



### Initiativgruppe und VVV um Mühlenstumpf bemüht

**HH Veldhausen.** Eine Initiativgruppe in Veldhausen und der VVV Neuenhaus haben ein Gremium gebildet, das sich um die Restaurierung des Mühlenstumpfs (Bild) bemüht. Bürgermeister Terwey richtete während des Kommersabends zum Auftakt des Volksfestes von Veldhausen den Appell an die Bürger, das Bemühen zu unterstützen. »Gemeinsam mit der ganzen Bevölkerung«, sagte Terwey, »wollen wir überlegen, wie man das bewerkstelligen kann, denn das Interesse der Bürger muß vorhanden sein, sonst spielt sich nichts ab.« Vor allem müsse man sich Gedanken darüber machen, welche Zweckbestimmung die einstige Mühle in unserer Zeit gewinnen könne. »Sind wir uns darüber im klaren, dann werden uns auch öffentliche Mittel nicht versagt bleiben«, meinte der Bürgermeister. Er kündigte jetzt schon an: Am Dienstag, 4. September, findet um 20 Uhr eine Bürgerversammlung mit diesem Thema statt. Die GN werden die genauen Daten zu diesem Termin rechtzeitig bekanntgeben.

Foto: Haustein

GN 13.7.79

1979

1987

Mittwoch,  
14. Oktober 1987

Seite 13



Der jahrhundertalte Mühlenstumpf in Veldhausen.  
Foto: Friedrich

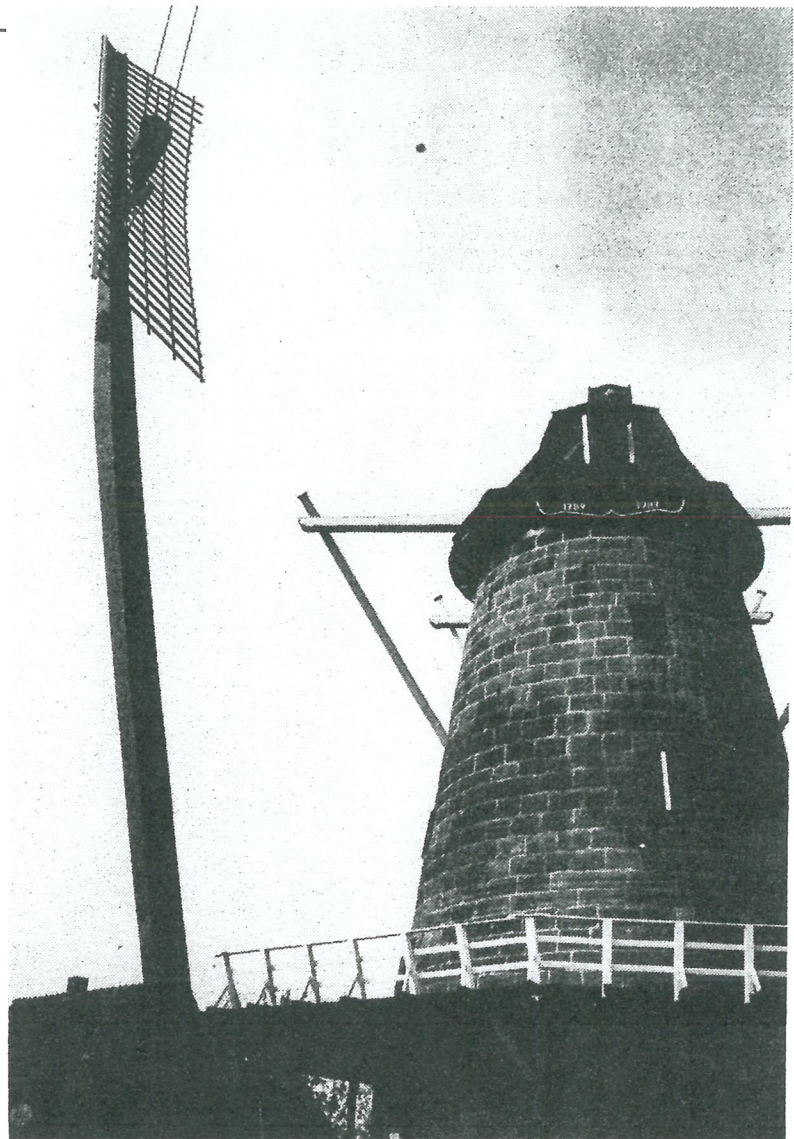
## Landkreis möchte Windmühlen retten

WF Nordhorn. Der Landkreis Grafschaft Bentheim will etwas für die Erhaltung und Instandsetzung jahrhundertalter Windmühlen tun. Wie Baudirektor Pabst und Kreisdirektor Wortel während einer Kreisbereisung am Mittwoch in Gildehaus mitteilen, ist es dringend an der Zeit, die gut erhaltene Ostmühle in Gildehaus handwerksgerecht zu „überholen“. Für die anstehenden Instandsetzungsarbeiten sind 8 000 bis 10 000 Mark erforderlich. Die Mühle hat noch eine komplette Einrichtung. Das Bauwerk

befindet sich in privatem Besitz.

Außerdem hat der Landkreis Gutachten über die Sandstein-Mühlenstümpfe in Veldhausen und Laar eingeholt. Auch diese beiden Mühlenbauwerke möchte der Kreis vor dem endgültigen Verfall retten und sie — falls finanziell die Möglichkeiten gegeben sind — eines Tages wieder mit Flügeln ausstatten.

Ob die Mühlen mit Mahlwerken ausgerüstet oder als Freizeithäuser für die Jugend hergerichtet werden, ist noch nicht entschieden.



## Veldhausener Mühle erhielt ihre Flügel

FG Veldhausen. Die restaurierte Windmühle im Neuenhauser Ortsteil Veldhausen ist seit Dienstag komplett: Die Mühlenbauer montierten unter Leitung ihres »Chefs« Bernhard Wintels und mit Hilfe eines Großkrans die Flügel der Mühle (Bild), die nach Aussagen zahlreicher Zuschauer bereits jetzt zu den schönsten Bauwerken dieser Art im Bereich der Niedergrafschaft zählt. Wie bereits beim Aufsetzen der »Mühlenkappe« vor zwei Monaten verfolgten wieder zahlreiche Schaulustige das Schauspiel der Flügelmontage, unter ihnen Bürgermeister Fritz Terwey, Mitglieder des Rates, Ulrich Weiß vom Arbeitskreis Windmühle im Verkehrs-, Veranstaltungs- und Verschönerungsverein (VVV) Neuenhaus und Architekt Jan Reurink. Am Donnerstag kommender Woche nimmt, wie berichtet, der niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kunst, Dr. Johann-Tönjes Cassens, die Veldhausener Windmühle offiziell in Betrieb. Der Feierstunde schließt sich ein »Mühlenfest« mit musikalischen Darbietungen und »Überraschungen« an.

Foto: Gerlach

• Veldhausen: ,

Donnerstag,  
11. Dezember 1986

## Anlieferung der Flügelachse

Dezember 1986



Der Spezialkran hat die 3,75 Tonnen schwere Hauptwelle am Haken; links der mit der Restaurierung beschäftigte Personenkreis.

Foto: Friedrich